Ressort: Special interest

südback 2026

Stuttgart, 27.10.2026 [ENA]

Alle zwei Jahre findet in den Messehallen in Stuttgart die südback statt.
Die südback ist eine der begehrtesten Trend- und Fachmessen für Bäckerei und Konditorei in Europa.
Heute ging die südback2026 zu Ende. Und ja, es ist beeindruckend, was die Branche an Automatisierung zu bieten hat.

Viele Besucher kamen (der Sprache nach) auch aus Italien. Das Interesse war groß.
Beeindruckend, was die Messe an Neuerungen zu bieten hat. Da gibt es Maschinen, die Brötchen formen, andere schlingen Brezeln in ihre Form.
Und alle Bäckerangestellte sind begeistert, das diese "stumpfsinnigen" Tätigkeiten von Maschinen übernommen werden können. Ja, dem ist so. Aber mal ehrlich, fragt sich auch mal jemand, was dann die Menschen machen, die bisher die Brötchen geformt oder die Brezel geschlungen haben?
Ich weiß es nicht.
OK, niemand hat mehr Lust im Bäckerhandwerk zu arbeiten. Früh um 6 Uhr anfangen zu Arbeiten und dann noch die eintönigen Tätigkeiten Stunden lang.

Und jetzt mal eine andere Frage. Welcher kleine Betrieb kann sich Maschinen leisten, die 50.000 Euro und mehr kosten?
Also geht der Trend zu Großbäckereinen, wie schon eh und je. Und immer mehr kleine Bäckereien werden schließen müssen. Schade.
Für mich ist dieser Trend Fluch und Segen zugleich.
Und was machen dann die Beschäftigten der kleinen Betriebe, wenn der Laden dicht machen muss?
In anderen Bereichen übernimmt diese Arbeit die KI/AI.
Wo werden wir diese Menschen, die ihren Job dadurch verlieren in Zukunft beschäftigen? Werden alle Influencer? OK, diese Frage ist sehr übertrieben.

Neben den tollen Inovationen sollten wir uns auch mal wieder Gedanke machen, wie man Qualität in den Lebensmittelhandel (hier Bäckereien) bringen kann, der für die Bürger auch bezahlbar ist und wie man Menschen dazu bringen kann, wieder in "unatraktiven" Berufen zu arbeiten. Aber solange Großkonzerne, wie Daimler etc. den Influencern das Popöle pudern, kann man das wohl vergessen.
Und noch ein kleiner Seitenhieb auf die Autoindustrie: DIe pudern gewissen Popöchen in Deutschland,

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

streichen dennoch Arbeitsplätze in Deutschland und schieben der USA das Ganze ins Körperteil mit 5 Buchstaben. Sorry, siehe Audi.
Aber wie immer, nur meine Meinung.

Bericht online lesen: https://automotive.en-a.de/special_interest/suedback_2026-94651/

Redaktion und Verantwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Wolfgang Weichert

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.